

## Dr. Franziska Fröhlich

### Ihre persönliche Portfolioanalyse



**Persönliches Exemplar für**  
Dr. Franziska Fröhlich  
Sonnenweg 12  
80636 München

**Erstellt von:**  
Private Banking  
Franz Freundlich  
Landsberger Str. 98  
80339 München  
Telefonnr.: +49 89 99019980  
Fax: +49 89 99019989  
E-Mail: mail@investsolutions.de

**Datum:**  
24.10.2014

**powered by:**  
Private Banking

## Persönliche Nachricht Ihres Beraters

Sehr geehrte(r) Frau Fröhlich,

ich freue mich, Ihnen das Ergebnis der ausführlichen Analyse Ihrer Wertpapierbestände in Form dieses Gutachtens übergeben zu dürfen. Ich möchte Sie dabei vor allem auf folgende Punkte hinweisen:

-...

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr(e) Franz Freundlich

## Übersicht

<b>Kunde</b>	<b>Franziska Fröhlich</b>
<b>Risikokorridor</b>	<b>Risikozone-C</b>
<b>Asset-Allokation</b>	<b>Risikoklasse 3</b>

### Historische Performance\*



	Hist. Risiko (%)		Hist. Perf. (%)	
	1 J.	3 J.	1 J.	3 J.
■ Aktuelles Portfolio	13,90	14,79	-0,15	+0,66
■ Aktien Europa	14,73	18,22	+1,89	+34,44
■ Unternehmensanleihen A EUR	1,48	2,83	+6,90	+21,30

## Inhalt

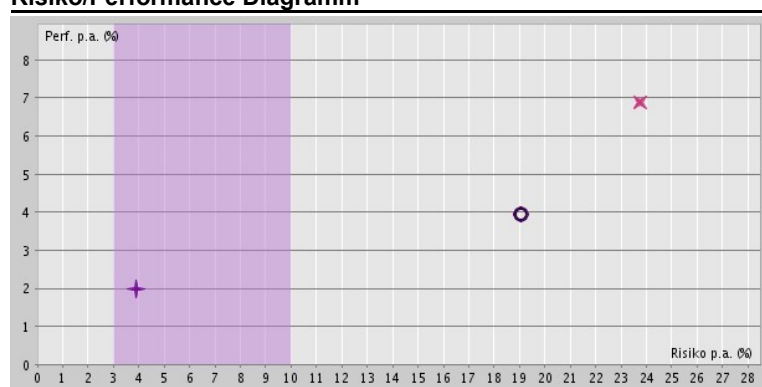
<b>Ihr Portfolio</b>	<b>5</b>
Risiko/Performance-Analyse	5
Portfolio Positionen	6
Portfolio-Struktur	7
Portfolio-Analyse: Gewinn/Verlust-Berechnung	9
Historische Performance	10
Historisches Szenario und maximaler Verlust	11
Performanceschwankungen Ihres Portfolios	11
Value-at-Risk Analyse	12
<b>Glossar</b>	<b>13</b>

## Ihr Portfolio

### Risiko/Performance-Analyse

Bereits Anfang der 50er Jahre zeigte Harry M. Markowitz, dass sich das Chance-Risiko-Profil eines Portfolios durch die Kombination unterschiedlicher Investments gezielt verbessern lässt. „Lege nie alle Eier in einen Korb“, ist seine wichtigste Grundregel. In Fachkreisen nennt man diesen Effekt "Diversifikation". Für den wissenschaftlichen Nachweis der positiven Auswirkungen der Diversifikation wurde Markowitz 1990 der Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften verliehen. Im Zentrum der Markowitz-Theorie steht die Korrelation von verschiedenen Investments. Das Ziel eines jeden Anlegers ist es, bei möglichst geringem Risiko eine hohe Performance zu erreichen. Abgestimmt auf das individuelle Risikoverhalten und die persönlichen Anlageziele sind beide Dimensionen in ein optimales Verhältnis zueinander zu bringen.

### Risiko/Performance Diagramm



	Risiko p.a. (%) <sup>1</sup>	Perf. p.a. (%) <sup>2</sup>	Sharpe Ratio <sup>3</sup>
○ Aktuelles Portfolio	19,03	+3,95	0,19
× Aktien Europa	23,73	+6,89	0,28
+ Unternehmensanleihen A EUR	3,91	+1,98	0,44

Jeder Anleger sollte immer versuchen eine hohe Performance mit möglichst geringem Risiko zu erzielen. Es ist schwierig, das optimale Portfolio zu erreichen. Aber meistens ist es möglich die Performanceerwartung zu erhöhen und das Risiko zu reduzieren (oder vice versa), wenn das Portfolio diversifiziert wird. Wer seine Investments sinnvoll auf unterschiedliche Märkte und Assetklassen verteilt, kann seine Renditechancen erhöhen und gleichzeitig die Risiken reduzieren. Das Risiko/Performance-Diagramm zeigt Ihr Portfolio im Benchmark-Vergleich.

**Das Risiko Ihres Portfolios:  
 In der Analyse zeigt sich Ihr Portfolio im Vergleich zur allgemeinen Entwicklung im Markt durchschnittlich risikoreich.**

Das Risiko eines Depots wird durch die Schwankungsbreite, also die Regelmäßigkeit oder Unregelmäßigkeit des Kursverlaufs, beschrieben. Man spricht hier auch von „Volatilität“, was häufig als Begriff für das Risiko eines Portfolios verwendet wird. Die Performance beschreibt die gesamte Wertentwicklung inklusive möglicher Dividenden oder Ausschüttungen. Für beide Dimensionen dieser Bewertung wird ein durchschnittlicher Wert berechnet. Die sogenannte Sharpe-Ratio ist eine Kennzahl, die das Verhältnis von Risiko und Performance zusammenfasst. Dabei wird zusätzlich das aktuelle Zinsniveau im Markt, also die Möglichkeit einer Performance ohne Risiken berücksichtigt. Je größer die Sharpe-Ratio, desto stärker wird das eingegangene Risiko belohnt.

Weitere Informationen zur Risiko/Performance Analyse und der Theorie von Markowitz finden Sie am Ende des Reports. Die wichtigsten Begriffe werden im Glossar ausführlich erläutert.

<sup>1</sup> Standardabweichung der Kursschwankungen im Betrachtungszeitraum annualisiert auf 12 Monate.

<sup>2</sup> Performance-Erwartung für 12 Monate gemäß Future Adjusted Markowitz Estimator® (F.A.M.E.®).

<sup>3</sup> Sharpe Ratio, erwartete Überschussrendite bezogen auf den risikolosen Zins im Verhältnis zum Risiko.

### Portfolio Positionen

Alle Wertpapiere und Investments haben einen Einfluss auf die Performance Ihres Portfolios. Dieser Einfluss ist in besonderem Maße abhängig vom Anteil, den das einzelne Wertpapier am Depot ausmacht. In welche Richtung das einzelne Wertpapier das Gesamtdepot beeinflusst, wird dabei von zwei wesentlichen Aspekten bestimmt. Zum einen von den Wechselwirkungen der Entwicklungen der einzelnen Positionen zueinander. Zum anderen von den Kennzahlen für jede einzelne Position, und dabei neben dem schon benannten Anteil vor allem von dem erwarteten Risiko und der erwarteten Performance. Einen detaillierten Überblick über die einzelnen Kennzahlen jeder einzelnen Position und deren Anteile im Depot zeigt die folgende Tabelle.

ISIN Typ	Name Assetklasse	Risiko (%) <sup>1</sup>	Perf. (%) <sup>2</sup>	Anzahl	Kurs <sup>3</sup> Wert <sup>3</sup>	Anteil %
<b>Portfolio:</b>		<b>MeinVermögensaufbau</b>				
<b>Depot</b>		<b>Direktbankdepot</b>				
<b>DE000CBK1001</b>	<b>Commerzbank AG</b>				11,38 EUR	
Aktien	Aktien Europa	55,62	0,89	2.000,000	<b>22.762 EUR</b>	26,15
<b>DE000A0HG2S8</b>	<b>iShares Euro Inflation Linked Government Bond UCITS ETF (DE)</b>				197,84 EUR	
Fonds	Renten EUR	5,99	3,73	50,000	<b>9.892 EUR</b>	11,36
<b>CH0038863350</b>	<b>Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10</b>				55,82 EUR	
Aktien	Aktien Europa	17,77	7,80	200,000	<b>11.164 EUR</b>	12,82
<b>DE0009769026</b>	<b>SEB Geldmarkt Euro</b>				40,87 EUR	
Fonds	Geldmarkt	2,68	1,54	250,000	<b>10.218 EUR</b>	11,74
<b>Depot</b>		<b>Hausbankdepot</b>				
<b>DE000US1U316</b>	<b>adidas (ULB) 10/14</b>				53,93 EUR	
Strukturierte Produkte	Zertifikate	18,19	6,45	171,000	<b>9.222 EUR</b>	10,59
<b>USU2339CAM02</b>	<b>DAIMLER FIN.N.A.11/21REGS</b>				106,86 USD	
Anleihen	Renten USD	12,74	2,21	11.809,000	<b>9.980 EUR</b>	11,46
<b>DE0008484650</b>	<b>LBBW Aktien Deutschland</b>				138,19 EUR	
Fonds	Aktien Europa	23,23	7,41	100,000	<b>13.819 EUR</b>	15,87
<b>Portfoliovolumen</b>					<b>87.057 EUR</b>	

<sup>1</sup> Standardabweichung der Kursschwankungen im Betrachtungszeitraum annualisiert auf 12 Monate.

<sup>2</sup> Performance-Erwartung für 12 Monate gemäß Future Adjusted Markowitz Estimator® (F.A.M.E.®).

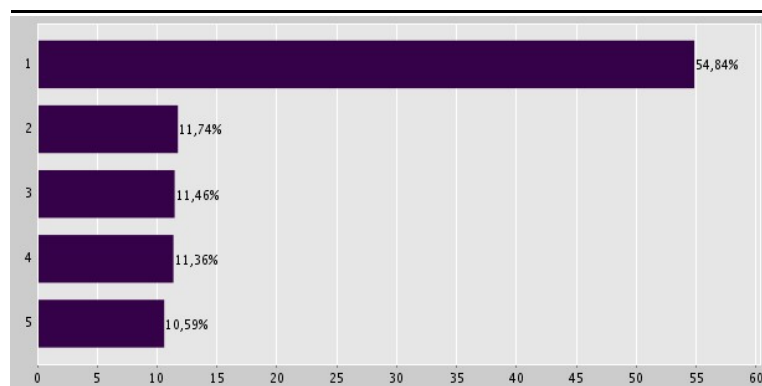
<sup>3</sup> Wert für die jeweilige Position bezogen auf den Schlusskurs des letzten Handelstages vor der Analyse.

\* Die Kurshistorie des Wertpapiers wurde durch T.E.D. vervollständigt, damit das Wertpapier für die Analyse verfügbar ist.

## Portfolio-Struktur

Unterschiedliche Anlageklassen – auch Assetklassen genannt – bieten unterschiedliche Chancen und Risiken. Aktien weisen zum Beispiel höhere Renditechancen aus als Rentenpapiere, aber Aktien sind allerdings auch riskanter. Die klassische Verteilung sortiert dabei zunächst nach Anlageformen, also insbesondere Aktien, Renten und Anleihen, Immobilien oder Geldmarkt. Darüber hinaus können regionale Aspekte von Bedeutung sein.

### Portfoliostruktur nach Assetklassen



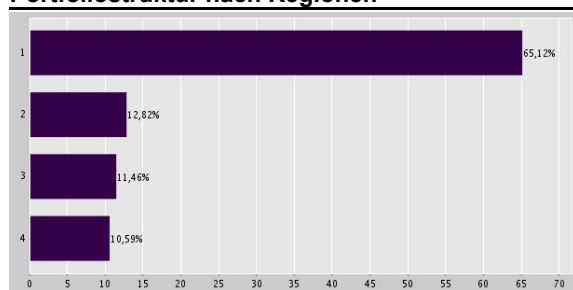
Assetklasse	Anteil % <sup>1</sup>
1 Aktien Europa	54,84
2 Geldmarkt	11,74
3 Renten USD	11,46
4 Renten EUR	11,36
5 Zertifikate	10,59

Die angemessene Verteilung der Investitionen auf verschiedene Assetklassen ist in der Regel sehr viel bedeutsamer als die Auswahl der einzelnen Positionen innerhalb der Assetklasse. Eine Faustregel sagt: Je breiter Ihr Portfolio aufgestellt ist, desto geringer sind Ihre Anlagerisiken. Allerdings ist eine hohe Aktienquote nicht automatisch schlecht. Entscheidend ist, dass die Depotzusammensetzung zu Ihrer Anlagestrategie passt und Sie Chancen und Risiken Ihres Portfolios kennen.

Die Verteilung der Investitionen auf die verschiedenen Assetklassen bezeichnet man als Asset-Allokation. Die Asset-Allokation ist somit die Umsetzung der Anlagestrategie in Form einer Verteilung der Investitionen auf die verschiedenen Anlageformen, Märkte und Regionen. Es gibt keine goldene Regel für die ideale Verteilung der einzelnen Assetklassen im Portfolio - keine universelle beste Anlagestrategie. Die sinnvollen Grenzen für die Anteile werden vor allem durch die individuelle Situation des Kunden, seine Ziele und Wünsche, und erst in zweiter Linie durch das aktuelle Geschehen an den Märkten bestimmt.

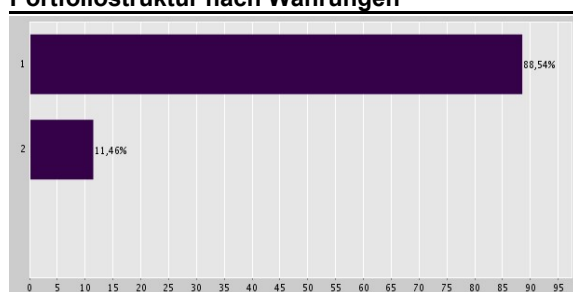
<sup>1</sup> Anteil am Portfolio in %, bezogen auf die Schlusskurse des letzten Handelstages vor der Analyse.

### Portfoliostruktur nach Regionen



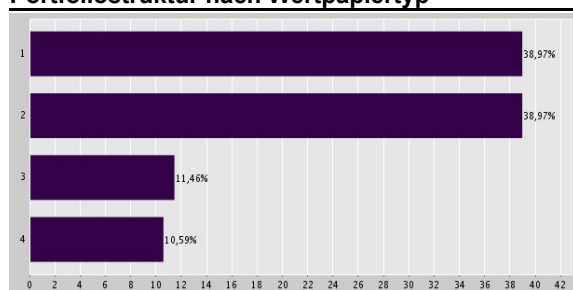
Region	Anteil % <sup>1</sup>
1 Euroland	65,12
2 Europa	12,82
3 USA	11,46
4 Schweiz	10,59

### Portfoliostruktur nach Währungen



Währung	Anteil % <sup>1</sup>
1 EUR	88,54
2 USD	11,46

### Portfoliostruktur nach Wertpapiertyp



Typ	Anteil % <sup>1</sup>
1 Fonds	38,97
2 Aktien	38,97
3 Anleihen	11,46
4 Strukturierte Produkte	10,59

<sup>1</sup> Anteil am Portfolio in %, bezogen auf die Schlusskurse des letzten Handelstages vor der Analyse.



### Portfolio-Analyse: Gewinn/Verlust-Berechnung

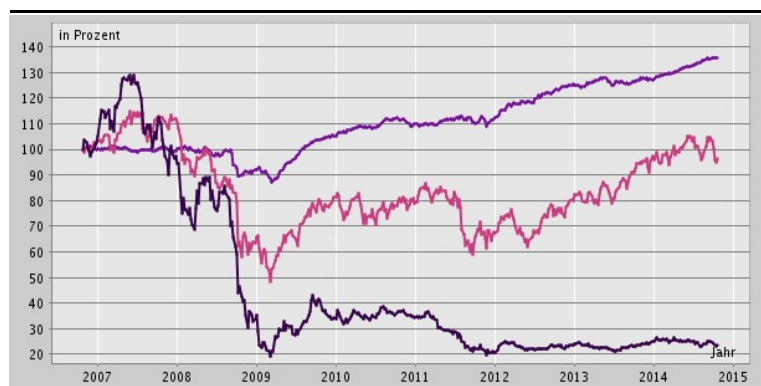
Die nachstehende Tabelle zeigt den aktuellen Gewinn und Verlust für alle Positionen Ihres Portfolios in Relation zum Kaufpreis. Die Ergebnisse basieren auf den letzten verfügbaren Marktpreisen für jede Position und den entsprechenden Kaufpreisen. Die Ergebnisse werden in der aktuellen Basiswährung dargestellt. Die Kaufpreise wurden aus den bestandsführenden Systemen übernommen oder gemäß Ihren Angaben definiert. Für Positionen ohne Kaufpreis kann keine Gewinn/Verlust-Berechnung durchgeführt werden.

ISIN Typ	Name Assetklasse	Anzahl/Nennwert	Kurs/Preis Wert		Gewinn/Verlust
			Kauf	aktuell	% absolut
<b>DE000US1U316</b>	<b>adidas (ULB) 10/14</b>		69,91	53,93	<b>-22,86%</b>
Strukturierte Produkte	Zertifikate	171,000	11.955	9.222	<b>-2.733</b>
<b>DE000CBK1001</b>	<b>Commerzbank AG</b>		14,24	11,38	<b>-20,08%</b>
Aktien	Aktien Europa	2.000,000	28.480	22.762	<b>-5.718</b>
<b>USU2339CAM02</b>	<b>DAIMLER FIN.N.A.11/21REGS</b>		82,25	106,86	2,75%
Anleihen	Renten USD	11.809,000	9.712	9.980	268
<b>DE000A0HG2S8</b>	<b>iShares Euro Inflation Linked Government Bond UCITS ETF (DE)</b>		171,23	197,84	15,54%
Fonds	Renten EUR	50,000	8.562	9.892	1.331
<b>DE0008484650</b>	<b>LBBW Aktien Deutschland</b>		125,12	138,19	10,45%
Fonds	Aktien Europa	100,000	12.512	13.819	1.307
<b>CH0038863350</b>	<b>Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10</b>		53,16	55,82	5,00%
Aktien	Aktien Europa	200,000	10.632	11.164	532
<b>DE0009769026</b>	<b>SEB Geldmarkt Euro</b>		41,58	40,87	<b>-1,71%</b>
Fonds	Geldmarkt	250,000	10.395	10.218	<b>-178</b>
<b>Portfoliovolumen</b>				<b>87.057</b>	

### Historische Performance

Die Bewertung von Portfolios und der darin enthaltenen Einzelinvestments wird durch einen Blick auf die historische Entwicklung abgerundet. Wichtig ist aber nicht nur eine dementsprechende Bewertung der einzelnen Position, sondern immer auch die Bewertung aller Positionen im Ganzen: der Blick auf das gesamte Portfolio.

### Historische Performance



Der Chart zeigt den historischen Kursverlauf Ihres Portfolios in der Zusammensetzung zum Zeitpunkt der Analyse über den Zeitraum der zurückliegenden 8 Jahre. Zum Vergleichen stehen Benchmarks und deren historische Performance zu Verfügung. Sie bekommen dadurch die Möglichkeit zu einem umfassenden Eindruck mit unterschiedlichen Entwicklungsphasen an den Börsen. Die Werte sind indiziert, das heißt, sie zeigen die prozentuale Veränderung im Verlauf der Zeit für einen angenommenen Ausgangspunkt von 100% für die Portfolio- und Benchmarkwerte zum Beginn des Betrachtungszeitraums. Sie sollten bedenken, dass die historische Performance kein Hinweis für die zukünftige Performance ist.

Die Tabelle zeigt die Kennzahlen für das historische Risiko und die historische Performance für verschiedene Zeiträume für Ihr Portfolio und die ausgewählte Benchmark.

	Historisches Risiko % <sup>1</sup>					Historische Performance (%) <sup>2</sup>				
	1 J.	2 J.	3 J.	4 J.	5 J.	1 J.	2 J.	3 J.	4 J.	5 J.
— Aktuelles Portfolio	13,90	12,22	14,79	17,08	17,91	-0,15	1,42	0,66	-35,91	-36,32
— Aktien Europa	14,73	14,97	18,22	20,22	20,41	1,89	27,45	34,44	21,19	25,60
— Unternehmensanleihen A EUR	1,48	2,10	2,83	2,99	2,92	6,90	10,13	21,30	21,81	30,35

<sup>1</sup> Historisches Risiko als Standardabweichung der Kursschwankungen für die angegebenen Zeiträume. Kursveränderungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Entwicklungen.

<sup>2</sup> Historische Performance für die angegebenen Zeiträume. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

### Historisches Szenario und maximaler Verlust

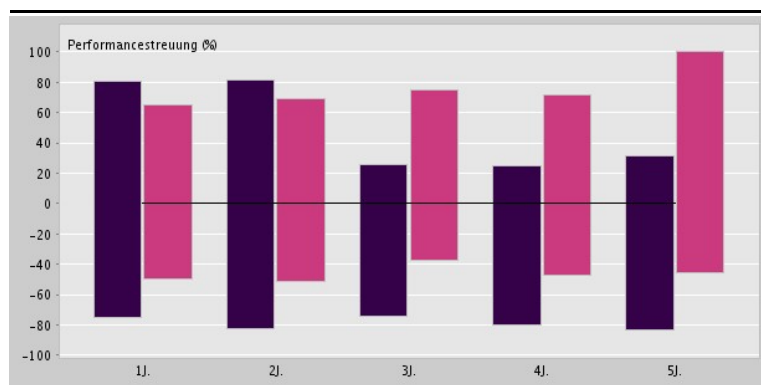


	Wert <sup>1</sup> 01.09.2008	Wert <sup>1</sup> 01.03.2009	Perf. <sup>2</sup> (%)	Max. Verlust (%)
■ Aktuelles Portfolio	100,00	30,17	-69,83	-70,41
■ Aktien Europa	100,00	62,12	-37,88	-38,55

Mögliche Erkenntnisse für Ihr Portfolio können durch spezifische historische Szenarien geliefert werden. Besonders in den bekannten Krisen haben viele Portfolios Verluste erlitten. Der Vergleich mit Benchmarks liefert Information zum allgemeinen Risiko in diesem Zeitraum. Der maximale Verlust ist definiert als der maximale relative Verlust vom Höchststand innerhalb des bestimmten Zeitraums.

Szenario	globale Finanzkrise
Start	01.09.2008
Ende	01.03.2009

### Performanceschwankungen Ihres Portfolios



Performance (%)	1 J.		2 J.		3 J.		4 J.		5 J.	
	höchste	geringste	höchste	geringste	höchste	geringste	höchste	geringste	höchste	geringste
■ MeinVermögensaufbau	80,34	-75,15	81,31	-82,11	25,62	-74,07	24,50	-80,24	31,40	-83,30
■ Aktien Europa	65,10	-49,34	69,05	-51,59	74,80	-37,34	71,48	-47,08	100,27	-45,85

Basierend auf der Anlagestrategie können die dazugehörigen Anlagen aufgrund von Änderungen in den Marktbedingungen schwanken. Eine Anlage in Fremdwährungen kann aufgrund von Währungsrisiken zusätzliche Veränderungen für den Wert oder die Performance hervorrufen. Die Grafik und die Kennzahlen zeigen die Schwankungen für rollierende Zeiträume von 1 bis 5 Jahre basierend auf der historischen Performance der letzten 8 Jahre. In den Spalten steht die höchste und niedrigste Performance für den entsprechenden Zeitraum.

Sie sollten bedenken, dass die historische Performance kein Hinweis für die zukünftige Performance ist.

<sup>1</sup> Der Portfoliowert ist berechnet mit den Schlusskursen des letzten Handelstages vor der Analyse.

<sup>2</sup> Performance, tatsächliche historische Performance (%) im angegebenen Zeitraum.

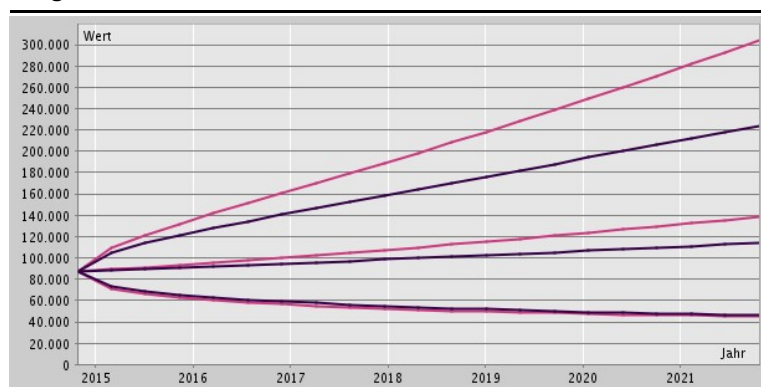
### Value-at-Risk Analyse

Die ‚Value-at-Risk‘-Betrachtung zeigt Ihnen, wie professionelle Investoren das Gewinn- und Verlustpotenzial Ihres Portfolios bewerten. Seit 1996 wird der Value-at-Risk Ansatz von Banken eingesetzt, um die maximalen Risiken für den Eigenhandel zu berechnen. Das Konzept erlaubt das maximale Verlustpotenzial eines Investments in absoluten Größen, also in Geldbeträgen zu benennen. Mit dem Value-at-Risk Ansatz wird im Folgenden der maximale Verlust errechnet, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent nicht überschritten wird. Kurz: Nur in einem von 20 Fällen kommt es zu höheren Verlusten. Allerdings ist die Berechnung des maximalen Verlustes keine Garantie, dass der Verlust nicht noch höher ausfällt.

Der Value-at-Risk Ansatz berechnet Werte für das Risiko und die erwartete Performance des Portfolios über einen bestimmten Zeitraum. Entscheidend für den Value-at-Risk ist dabei die untere Grenze, die vom Portfolio nach der angenommenen Anlagedauer mit 95-prozentiger Wahrscheinlichkeit nicht unterschritten wird.

Wenn Sie die Ergebnisse der Value-at-Risk Betrachtung für sich bewerten, beachten Sie bitte auch die Grenzen des Verfahrens. Der Value-at-Risk bezeichnet den maximalen Verlust, der „fast sicher“ nicht überschritten wird. „Fast sicher“ ist so definiert, dass der maximale Verlust im Betrachtungszeitraum mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % nicht überschritten wird. Das Eintreten dieses maximalen Verlustes kann damit als sehr unwahrscheinliches negatives Ereignis betrachtet werden. Wie jedes Schätzverfahren hat auch der Value-at-Risk Ansatz seine Grenzen.

### Prognose



### Value-at-Risk Ihres Portfolios

Für einen Zeitraum von 7 Jahren ist der Value-at-Risk mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% maximal 40.901 EUR.

In der Grafik sehen Sie die Veränderung des maximalen Gewinn- und Verlustpotenzials für den individuellen Betrachtungszeitraum im Vergleich zur ausgewählten Benchmark. Die mittlere Linie definiert den Erwartungswert für die Entwicklung des Portfoliotwerts.

mögliche Wertentwicklung in 7 Jahren in EUR				
	Aktueller Wert <sup>1</sup>	Erwartungswert <sup>2</sup>	Untere Grenze <sup>3</sup>	Obere Grenze <sup>4</sup>
■ Aktuelles Portfolio	87.057	114.176	46.155	224.226
■ Aktien Europa	87.057	138.765	45.140	304.606

<sup>1</sup> aktueller Wert des Portfolios bezogen auf die Schlusskurse des letzten Handelstages vor der Analyse.

<sup>2</sup> Erwartungswert, mittlere Wertentwicklung auf Basis der Risiko- und Performance-Erwartung aus Risiko-/Performance Analyse unter der Annahme konstanter Werte für die Risiko- und Performance-Erwartung.

<sup>3,4</sup> Untere/obere Grenze für den Erwartungswert, die mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% nicht unter-/überschritten wird. Modellrechnung ohne Garantie für die tatsächliche zukünftige Entwicklung.

## Glossar

**Anleihe** Eine Schuldverschreibung, bei der sich der Emittent dazu verpflichtet zu bestimmten Zeitpunkten Zinsen und den Anlagebetrag an den Investor zu zahlen. Die meisten Anleihen werden von Staaten und Unternehmen begeben.

**Korrelation** Mit Korrelation wird die Stärke des Zusammenhangs zweier Variablen bezeichnet. Wenn zwei Wertpapiere A und B eine positive Korrelation aufweisen, dann steigen und fallen beide Werte gemeinsam. Ist ihre Korrelation dagegen negativ, dann steigt A zumeist dann, wenn B fällt und umgekehrt. Entwickeln sich beide Wertpapiere weitgehend unabhängig voneinander, so sind sie wenig oder gar nicht korreliert.

**Diversifikation** Jede einzelne Wertpapieranlage besitzt gewisse Risiken. Indem die Investitionssumme auf mehrere Anlagetitel verteilt wird, streut der Anleger diese Einzelrisiken. Das hohe Risiko von Aktien wird z.B. mit risikoärmeren Aktien oder Anleihen gemindert. Dadurch wird das Risiko des gesamten Portfolios reduziert.

**Effizienz** Ein Depot wird dann als effizient bezeichnet, wenn sich das Risiko nicht weiter reduzieren lässt, ohne Einbußen hinsichtlich der Performance hinzunehmen, und wenn sich die Performance-Erwartung nicht weiter steigern lässt, ohne das Risiko gleichzeitig zu erhöhen.

**Effizienzgrenze** Eine mathematische Kurve im Risiko/Performance-Diagramm, auf der alle effizienten Portfolios liegen. Alle möglichen Portfolios liegen im Risiko/Performance-Diagramm rechts unterhalb der Effizienzgrenze.

**Erwartungswert** Der Erwartungswert des Vermögens wird nach der „Leibniz'schen“ Endwertformel berechnet und bezeichnet den um die jährliche stetige Zinsrate erhöhten Depotwert nach einer bestimmten Anzahl von Jahren (Zinseszinsrechnung). Als jährlicher Zins wird bei unseren Berechnungen die Performance-Erwartung des Portfolios verwendet.

**F.A.M.E.® and F.A.M.E.® FX** Future Adjusted Markowitz Estimator mit Fremdwährungen (FX). Eine Verbesserung des James-Stein Schätzer zur Bestimmung der erwarteten Performance von Wertpapieren. Der Schätzer verwendet ein dynamisches "Average Return" Modell, das die Risikoprämie und die Volatilität berücksichtigt, z.B. das historische Risiko eines Wertpapiers in seiner ursprünglichen Währung. Falls verfügbar, ersetzen oder modifizieren die relativen oder absoluten Performance-Schätzer die Standard-Performance. Der Diversifikationseffekt von Fonds wird dadurch kompensiert, dass die Risikoparameter formal erhöht werden, bevor das Average-Return-Modell angewandt wird. FX Portfolios bestehen aus Wertpapieren mit verschiedenen Währungen, angewandt auf eine dominierende Basiswährung. Das Modell verwendet für die Berechnung zuerst die Währung des Wertpapiers und addiert dann den Währungsunterschied. Die lokalen Effekte des individuellen Wertpapiers und die Dynamik der Wechselkurse, Zinssätze und Inflationsraten werden gegenüber der Basiswährung getrennt. Der Schätzer liefert für jede Position im Portfolio eine erwartete Performance in der Basiswährung. Selbstverständlich ist die Schätzung keine Garantie für die tatsächliche zukünftige Performance des Wertpapiers und des Portfolios.

**Eigenhandel** Unter Eigenhandel versteht man den auf eigene Rechnung vorgenommenen Handel von Kreditinstituten mit Wertpapieren. Kreditinstitute handeln also nicht nur im Auftrag und mit dem Kapital ihrer Kunden, sondern tätigen auch selbständig Käufe und Verkäufe auf ihr eigenes Konto. Dafür gelten besonders strenge Anforderungen an das Risikomanagement.

**Performance** Unter Performance versteht man den gesamten Ertrag einer Anlage, z.B. Aktien, Anleihen, Fonds etc. Bei Aktien beinhaltet die Performance sowohl die Dividenden als auch Gewinne oder Verluste. Bei Anleihen zählen die Zinszahlungen als auch Gewinne oder Verluste bei Fälligkeit der Anleihe zur Performance.

**Portfolio** Gesamtbestand an Wertpapieranlagen. Sobald ein Investor mehr als ein Wertpapier besitzt, spricht man von einem Portfolio. Ein Portfolio bietet den Vorteil, dass man durch den Kauf von verschiedenen Wertpapieren das Risiko reduzieren kann ohne notwendigerweise die Performance zu reduzieren.

**Rendite** Das Maß für die Profitabilität eines Investments, um unterschiedliche Investments vergleichen zu können. Gemessen in Prozent pro Jahr und bezogen auf die Rendite des eingesetzten Kapitals. Erträge des Investments (z.B. Zinsen, Dividenden, realisierte Gewinne) werden in Relation zum eingesetzten Kapital gemessen.

**Risiko** In der Portfolio-Theorie wird Risiko als Streuung der Rendite bezeichnet, d. h. die Möglichkeit, dass die Renditen von ihrem erwarteten Ergebnis abweichen. Wie risikoreich eine Anlage ist, zeigt sich in der Schwankungsbreite ihres Kurses. Ein Maß dafür ist die Volatilität.

**Sharpe Ratio** Um die Attraktivität einer Anlage fair bewerten zu können, muss von ihrer Performance die Verzinsung einer risikolosen Anlage abgezogen werden. Die Sharpe Ratio bezeichnet das Verhältnis dieser zusätzlichen Performance zum eingegangenen Risiko (verstanden als Volatilität). Je größer die Sharpe Ratio, desto stärker wird das eingegangene Risiko belohnt. Eine negative Sharpe-Ratio zeigt, dass die Anlage nicht einmal die Verzinsung einer risikofreien Anlageform erreicht hat.

**T.E.D. © – Tetralog Enhanced Datafeed ©** ist eine von der tetralog systems AG entwickelte Lösung zur vollautomatischen Ergänzung der Kurs- und Preishistorien von bislang nicht analysier- und optimierbaren Finanzprodukten. Mit dem T.E.D.©-Verfahren werden alle Positionen individuell berücksichtigt und damit in der bestmöglichen Genauigkeit in die Berechnungen und Analysen einbezogen.

**Value-at-Risk** Value-at-Risk bezeichnet die maximale Höhe des Verlusts, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (z.B. 95 %) innerhalb eines bestimmten Zeithorizonts (z.B. ein Jahr) nicht überschritten wird.

**Volatilität** Das Maß für die historische oder für die Zukunft erwartete Schwankungsbreite des Kurses eines bestimmten Wertpapiers. Unterliegt also eine Aktie starken Kursschwankungen, hat sie eine hohe Volatilität. Ein anderes Wort für Fluktuation.